

Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein

Obmann:	Wolfgang Pfeifenberger
Stellvertreter:	Rainer Bühlmeier
Kassier:	Holger König
Schriftführer u. Pfleger:	Günter Schirmer
Mitglieder:	25

Das rege Interesse am Besuch unserer wohl einmaligen Freilandanlage war auch 1993 wieder ungebrochen. Über 40000 Personen statteten dem „Freiland“ an den Öffnungswochenenden von Mai bis September einen Besuch ab. Darunter waren 90 Schulklassen und Gruppen, für die an Sonderterminen unter der Woche extra geöffnet werden konnte.

Eine ganze Reihe von wertvollen Nachzuchten gab es auch in diesem Jahr wieder zu bestaunen. Bei folgenden unserer Tierarten, die fast alle geschützt sind, gab es Nachwuchs:

- Kreuzottern
- Landschildkröten
- Europäische Sumpfschildkröten
- Gelbbauchunken
- Erdkröten
- Wasserfrösche (natürliche Laichplätze in unseren Weihern)
- Grasfrösche (natürliche Laichplätze in unseren Weihern)
- Molche



Kreuzotternachwuchs, eine kleine Sensation für das Terrarium. Größe ca. 10 cm

Darüberhinaus konnten wir unsere Zuchtpopulationen durch Hinzunahme einer seltenen Höllenotter (Farbvariante der Kreuzotter) aus dem Österreichischen Wipptal und durch 2 juvenile Schlingnattern verstärken. Auch die Aufzucht der beiden bereits vor zwei Jahren zugekauften mittlerweile 3jährigen Äskulapnattern macht sehr große Fortschritte bezüglich Wachstum und Gewöhnung an das Terrarium.

Wie stark Veränderungen der Umwelt im Wasserhaushalt eines ganzen Baches Einfluß nehmen, konnte man an der über die Jahre fortschreitenden Wasserknappheit des Haselgrabens feststellen. Der Haselgraben fließt durch unsere Anlage und versorgt dort schon seit Bestehen die Weiherbiotope. Zunehmend versiegt er zeitweilig in den Sommermonaten, so daß unsere Feuchtbiotope auszutrocknen drohen, würden wir nicht mit erheblichem Aufwand an Technik und Stromkosten durch Zupumpen von Brunnenwasser das Austrocknen verhindern.

Just in diese kritische Zeit fiel die Planung der Stadt Stein, oberhalb unserer Freilandanlage ein größeres Feuchtbiotop anzulegen und es mit Wasser aus besagtem Bach zu speisen, das praktisch nicht ausreicht. Die Abteilung erhob schriftlichen Einspruch beim Wasserwirtschaftsamt, verbunden mit der Einforderung der „Älteren Rechte“ in bezug auf Bachwasserentnahme, und fordert außerdem sicherzustellen, daß Bachwasser nur zu Zeiten mit Wasserüberschuß (Hochwasser nach starken Regenfällen und Gewittern) entnommen werden kann. An einem Erörterungstermin im Oktober '93 verhandelte ich mit den zuständigen Gremien; dabei wurden uns technische Maßnahmen zugesichert, die Wasserknappheit zu überwinden. Wir werden die Realisation beratend unterstützen und kritisch verfolgen.

Die Stromkosten waren nicht zuletzt auch wegen des anhaltenden Pumpbetriebes zur Weiherversorgung stark angestiegen. Durch consequen-

tes Verhandeln mit Bürgermeister und Städtischen Werken Stein konnte ich einen günstigeren Stromtarif erzielen. So führt die Einstufung in den „Landwirtschaftstarif“ anstelle des bisherigen „Gewerbetarifes“ zu 30% Kosteneinsparung für die NHG als Träger unserer Stromkosten.

Überhaupt hat sich die Kooperation mit der Hauptgesellschaft und verschiedenen Abteilungen intensiviert, nicht zuletzt auch dank einer engagierten und aufgeschlossenen Vorstandschaft, die mehr als bisher Interesse für unsere Abteilungsarbeit gezeigt hat. Unserem Vorschlag, Schaukästen im Besucherraum der Großaquarien durch andere naturwissenschaftliche NHG-Abteilungen gestalten zu lassen, kamen nach:

- Abteilung für Entomologie
- Abteilung für Geologie
- Abteilung für Ökologie heimischer Libellen

Dabei gilt mein Dank den Herren Mayer, Mücke und Werzinger, die sich dieser sicher werbewirksamen Sache angenommen haben. Wir werden auch im neuen Jahr Infoblätter evtl. weiteren NHG-Abteilungen zur Verfügung stellen und bitten die interessierten Obleute um Kontaktaufnahme.

Die Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium hat 1993 eine erfreuliche Mitgliederentwicklung genommen. 4 aktive, junge Leute konnten hinzugewonnen werden: Mathias Hierteis, Siegmund Hoffmann, Susanne Rehfeld, Daniel Waterlot. Leider hatten wir auch den Austritt von Marion Rauh aus der aktiven Mitgliedschaft zu verzeichnen. Ihr gilt mein Dank für ihre langjährige Mitarbeit bei einer guten Sache.

Erstmals ab 1.1.1994 gibt es die Möglichkeit zur passiven Abteilungsmitgliedschaft. Dadurch versprechen wir uns eine zusätzliche finanzielle Unterstützung und eine Mithilfe „von Außen“ ohne die sonst üblichen Pflichten eines aktiven Mitgliedes wie die Teilnahme am turnusmäßigen Hüttendienst und die eigenverantwortliche Übernahme eines Pflegebereiches. Die Abteilungsbeiträge betragen dann pro Jahr für Aktive DM 2,- und für Passive DM 30,-.

Die Einrichtung der Freilandanlage zu erhalten und zu verbessern erforderte auch 1993 wieder all unsere Kraft. Durch Automatisierung der Brunnenpumpe und Einbau eines Druckbehälters konnte die Trinkwasserversorgung entscheidend verbessert werden. Hier möchte ich mich

bei Karlheinz Kipf von der gleichnamigen Sanitär-firma herzlich bedanken, der bei allen sanitären Installationen fachmännisch und kostenlos mitwirkte.

Im Wegebereich vor den neuen Terrarien wurden Drainagerohre verlegt, damit unsere Besucher nach starken Regenfällen nicht mehr länger in Wasserpfützen waten brauchen. Ein weiterer „großer Brocken“ baulicher Leistung konnte fertiggestellt werden: das neue Landschildkrötenhaus. Ich berichtete darüber im letzten Jahresbericht. Das Freigehege wurde vergrößert und mit Naturkalkstein, den wir eigenhändig aus der „Fränkischen Schweiz“ geholt hatten, ausgestattet. Zusätzlich entstand ein Freigehege für Jungtieraufzucht und Quarantänehaltung einzelner Tiere. Die neue Schildkrötenanlage verbessert die Haltungsbedingungen ganz entscheidend. Neben einer Reihe von größeren Neuanschaffungen wie Hochdruckreinigungsgerät, Motorsense, Industriestaubsauger oder ein größerer Posten Fachliteratur für die Abteilungsbücherei, waren eine Unzahl von kleineren und größeren Reparaturarbeiten mit zum Teil erheblichem Arbeits- und Zeitaufwand vonnöten.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Abteilung, allen Gönnern



Das neue Landschildkrötenhaus mit Bachübergang für die Tiere fügt sich gut in die Landschaft ein.

und Freunden des Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein recht herzlich bedanken, verbunden mit dem Wunsch, auch 1994 wieder alle Kraft in den Dienst unserer guten Sache zu stellen.

Wolfgang Pfeifenberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifenberger Wolfgang

Artikel/Article: [Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein 97-98](#)